

TEXT BIRGIT TEGTBAUER FOTOS MAGDALENA SANDER, BIRGIT TEGTBAUER



KICK-OFF FÜR DIE DACHSAISON

Zwei Tage geballte Informationen rund um das Dach, 600 interessierte Teilnehmer, 82 Fachaussteller, ein gelungenes Rahmenprogramm und strahlender Sonnenschein – die fünfte Ausgabe des Österreichischen Dachkongresses am 7. und 8. März war der perfekte Auftakt in die diesjährige Dachsaison.





Er feierte sein erstes kleines Jubiläum – und alle kamen: Der fünfte Österreichische Dachkongress in der brandboxx in Salzburg toppte alle bisherigen Veranstaltungen. Am 7. März 2013 um 9 Uhr früh war der Vortragssaal bis auf den letzten Platz belegt. Knapp 600 Teilnehmer informierten sich über Normen, Windsogsicherung, Sicherheit am Dach, rechtliche Probleme im Handwerksalltag, Schadensfälle und kundenorientiertes Arbeiten.

Am ersten Kongresstag stand das Steildach im Fokus der internationalen Experten, die die Themen kurzweilig und praxisnah erörterten. Nach der Begrüßung und offiziellen Eröffnung durch Bundesinnungsmeister Othmar Berner und den Bundessprecher der Bauwerksabdichter, LIM-Stellverteter Gerhard Freisinger, ging es in medias res.

EXPERTENWISSEN ZUM THEMA STEILDACH

Ing. Werner Linhart, Allgemein gerichtlich beeideter und zertifizierter Sachverständiger, beeindruckt Jahr für Jahr mit seinem Expertenwissen. Diesmal stellte er in gewohnt praxisorientierter Weise die Bestimmungen der neuen „Spenglernorm“, der ÖNorm 3521 „Planung und Ausführung von Dacheindeckungen und Wandinkleidungen aus Metall“ vor, an der er als Mitglied in diversen Normenausschüssen wesentlich mitgearbeitet hat.

Nach einer Kaffeepause informierte ao. Univ.-Prof. DI Wilfried Braumüller über das Thema „Windsogwirkungen auf Dächern“ unter Berücksichtigung der maßgeblichen ÖNormen für Dacheindeckungen aus allen Materialien. Auch die Montage von Solaranlagen im Hinblick auf die Windeinwirkungen wurde vom Universitätsprofessor im Fachbereich Tragkonstruktionen thematisiert.

Große Schneemengen auf Dächern können große Schäden am Dach selbst verursachen, aber auch für Passanten gefährlich sein und weitere Sachschäden zur Folge haben. Ein wichtiges Thema für alle Dachhandwerker. Ing. Günther Götzenbrugger betrachtete die Schneeschutzmaßnahmen insbesondere aus statischer Sicht, erläuterte die relevanten Bestimmungen und Normen und gab zahlreiche Tipps aus seiner Praxis. Günther Götzenbrugger ist als Statiker mit einem technischen Büro für Maschinenbau selbstständig tätig.

In der folgenden zweistündigen Mittagspause hatten die Teilnehmer Zeit, um ihre Lieferanten in der begleitenden Fachausstellung zu besuchen. 82 Zulieferfirmen präsentierten im Erdgeschoß auf mehr als 800 Quadratmetern Bewährtes und Neues für Dach und Fassade.

Das Referat nach dem Mittagessen ist nicht die beliebteste Zeit für Redner. Dr. Ing. Marco Einhaus, Spezialist für Höhenarbeiten, persönliche Schutzaus-

EJOFAST® System

Zur rationellen
Längsstoßbefestigung
von Trapezprofilen.



Wir vereinbaren gerne
für Sie einen Vorführtermin!
Tel. 0664/112 77 50



EJOT®

www.ejot.at



Der Dachkongress 2013 ist eröffnet (v. l.): LIM-Stv. Gerhard Freisinger, „Dach Wand“-Chefredakteurin Birgit Tegtbauer, BIM Othmar Berner und Moderator Heinz Schmid.



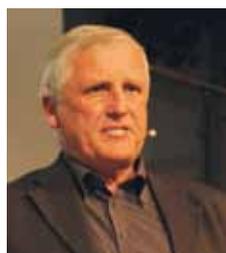
richtung gegen Absturz, Gerüste, Netze und seilunterstützte Arbeitsverfahren sowie Sicherheitsexperte für Stahlkonstruktionen und Fassaden hatte damit offensichtlich kein Problem. Alle lauschten gespannt seinen teilweise provokanten Ausführungen zum Thema Absturzsicherungen und deren Anforderungen und Kriterien. Unterlegt mit teilweise spektakulären Bildern präsentierte der Münchner interessante Erkenntnisse bei der Absturzsicherung von Höhenarbeitern.

Wo liegen die Rechtsprobleme im Handwerksalltag? Wer könnte das besser wissen als einer, der täglich damit beschäftigt ist? Mag. Manfred Pick, Vorsteher des Bezirksgerichts Feldkirchen in Kärnten, arbeitete sich mit den Teilnehmern durch den juristischen Dschungel und gab zahlreiche Tipps aus dem reichen Erfahrungsschatz eines Richters.

Eine Kaffeepause sorgte für Entspannung, bevor es wieder tief in die Materie des Steildachs ging: Wolfgang Past verfügt über langjährige Erfahrung als Bauleiter und ist seit 2000 als Gutachter selbstständig tätig, zudem ist er ausgebildeter Bauthermograf und Sachverständiger. Er nahm sich das Thema Aufsparrendämmung vor. Aus seinem Erfahrungsschatz wies er auf Gefahren und Risiken bei Aufsparrendämmungen hin, die eintreten, wenn wesentliche Rahmenbedingungen vernachlässigt werden. Weiters ging der Experte auf die unterschiedlichen Anforderungen bei Altbausanierungen und im Neubau ein.



Werner Linhart



Wilfried Braumüller



Günther Götzbrugger



Marco Einhaus



Manfred Pick



Wolfgang Past

In der Baupraxis blieb auch Ing. Reinhard Wiesinger. Der Schweißfachingenieur hat ein eigenes Ingenieurbüro für Metall-, Maschinenbau und Schweißtechnik, ist Gerichtssachverständiger für Metallurgie und Schweißtechnik, arbeitet bei diversen Normenausschüssen mit und gilt als Experte für die Herstellung von Gebäudehüllen mit Sandwichpaneelen. Was es beim erfolgreichen Bauen mit Sandwichpaneelen zu beachten gilt, berichtete er im letzten Fachvortrag des Tages.

Vor dem Abschlusshighlight baten BIM Othmar Berner und LIM-Stv. Gerhard Freisinger die erfolgreichen Junghandwerker des vergangenen Jahres auf die Bühne. Der volle Saal des Dachkongresses bot den würdigen Rahmen, um unsere siegreichen



Wolfgang Ronzal

Teilnehmer bei den Euroskills 2012 in Spa und der IFD-WM Junger Dachdecker, die im letzten November in Luzern stattgefunden hatte, offiziell zu ehren.

Servicequalität und Kundenorientierung predigen viele – was bisher oft fehlte, sind praktische Ideen und erfolgreiche Beispiele, die schnell und dauerhaft im Unternehmen umgesetzt werden können. Die bot zum Abschluss des ersten Kongresstages Wolfgang Ronzal, Toptrainer und Berater. Mit der Vergissmeinnicht-Strategie® hat er eine eigene Marke geschaffen, mit der Kunden zu langfristigen Partnern des Unternehmens gemacht werden. Das beginnt bei motivierten Mitarbeitern des Unternehmens. Denn: Was innen nicht glänzt, kann außen nicht funkeln, weiß Ronzal. „Erst dadurch ist Kundenbegeisterung mög-

WIR MACHEN DÄCHER SICHER

Unser breites Produktprogramm steht für höchste Qualität und Zuverlässigkeit. Bei uns erhalten Sie alles zum Dichten, Dämmen, Begrünen und Energie gewinnen aus einer Hand – für sichere Steil- und Flachdächer.



Wir von Bauder sind Europas führender Hersteller für Dachsysteme und seit über 150 Jahren inhabergeführt. Mit unseren hochwertigen Produkten und fachgerechter Beratung machen wir jedes fünfte Dach in Europa sicher.

www.bauder.at



Für den musikalischen Ausklang des ersten Kongresstages und beste Stimmung sorgten „Die 3 – mir san aus Österreich“.



Informieren, fachsimpeln, netzwerken, plaudern – dazu bot die Fachausstellung aus-reichend Gelegenheit.



Ein erfolgreicher Dachkongress 2013. Das Organisationsteam ist zufrieden und freut sich auf ein Wiedersehen im nächsten Jahr.



Reinhard Wiesinger



Johann Spiessberger

lich. Und in Zukunft wird es nicht reichen, zufriedene Kunden zu haben – sondern begeisterte Kunden sind das Ziel“, so der „Expert-Member“ im Club 55 der Europäischen Marketing- und Verkaufsexperten.

Den kulinarischen Ausklang des ersten Kongresstages begleitete ein musikalisches Highlight: Im Rahmen des Abendprogramms sorgten auf Einladung der Fachzeitschrift Dach Wand und der Firma Bauder „Die 3 – mir san aus Österreich“, bekannt aus der ORF-Casting-Show „Die große Chance“, für beste Stimmung bis spät in die Nacht.

NEUES ZU FLACHDACH UND ABDICHTUNG

Der zweite Veranstaltungstag, der 8. März, stand ganz im Zeichen von Flachdach und Bauwerksabdichtung. Und man muss sie loben, die österreichischen Dachdecker, Spengler, Bauwerksabdichter und Holzbauer – sie können ausgelassen feiern, aber am Morgen sind sie wieder fit und aufnahmefähig. Das war beim ers-

» Die neue Flachdachnorm ist innovativ, weil sie die tatsächliche Nutzung eines Gebäudes berücksichtigt.«

Wolfgang Hubner

ten Vortrag des Tages auch nötig: „Bauphysikalische relevante Aspekte bei Flachdächern und flachgeneigten Dächern“ lautete der etwas sperrige Titel, den DI Johann Spiessberger seinem Thema gegeben hatte. Er verstand es aber, die Zuhörer auf eine kurzweilige Reise durch bauphysikalische Fragen zu den Bereichen Wärmeschutz, Dimensionsstabilität von Dämmstoffen und Feuchteschutz mitzunehmen.

Schwerpunkt des Tages war die neue „Flachdachnorm“ ÖNorm B 3691, die erst im Dezember 2012 erschienen ist und noch einige Fragen aufwirft. Bei der praxisnahen Präsentation der Normenneuheiten fragten sich auch die Referenten Ing. Wolfgang Hubner und Ing. Walter Seitl: „Hallo Flachdach, woher kommst du – wohin gehst du?“ Sie beantworteten sich und dem Publikum Hintergründe und wichtige Details zur Flachdachnorm B 3691.



Wolfgang Hubner



Walter Seidl



Christian Hehenberger



Paul Jansen-Hrncirik



Christian Oberbichler



Katharina Müller

Eine Reise in die Zukunft mit Trends, die unser Leben, die Wirtschaft und Gesellschaft verändern unter besonderer Berücksichtigung des Bauens und Wohnens mit dem bekannten österreichischen Trendforscher Christian Hehenberger beschloss schließlich den Vormittag und damit den fünften Österreichischen Dachkongress.

Für viele Flachdachprofis war der Kongresstag aber noch nicht zu Ende: Bestens bewährt und zum dritten Mal mit an Bord war auch heuer wieder das Salzburg-Event des jährlichen Symposiums des Instituts für Flachdachbau und Bauwerksabdichtung (IFD), das den „Flachdach-Tag“ perfekt abrundete.

Dabei informierte Ing. Paul Jansen-Hrncirik von ILD Österreich über Eigenschaften und Anforderun-

NOCH MEHR FOTOS ...

Einen Rückblick auf den Dachkongress 2013 in Bildern findet man auf www.dachwand.at und www.dachkongress.at

gen für Dichtheitsprüfungen und Monitoringsysteme am Flachdach.

Den Schnittstellen zwischen Bauwerksabdichtung und Dachbegrünung, sprich Planung, Wartung und Sanierung von Gründachaufbauten, nahm sich DI Christian Oberbichler, Begrüpfungsfachmann mit den Schwerpunkten Dach- und Fassadenbegrünung von der Dachgrün GmbH & Co KG, an.

Sie weiß, wovon sie spricht – und tat das als Schlussreferentin des Tages: Rechtsanwältin DDr. Katharina Müller kennt die Risiken in Bauverträgen von der Angebotslegung bis zur Gewährleistung und teilte sie mit den Zuhörern – damit sie in Zukunft vermieden werden können. Dachfachwissen vom Feinsten. ■

Großhandel für
Bedachung mit System:

FLACHDACH
LEICHTDACH
GRÜNDACH
PANEELE
GRANULATPLATTEN
HOHLKAMMERPLATTEN
WPC TERRASSENDIELEN

www.allesdach.at

Wir verbinden moderne Architektur mit zuverlässiger und langlebiger Funktion.
Wir bieten das beste Preis-Leistungs-Verhältnis für maximale Wirtschaftlichkeit.
Wir vereinen Produkte renommierter Hersteller zu ausgereiften Lösungen.

AllesDach Wagner GmbH / 8342 Gnas / T 03151 82 07 / office@allesdach.at

ALLESDACH
WAGNER 